

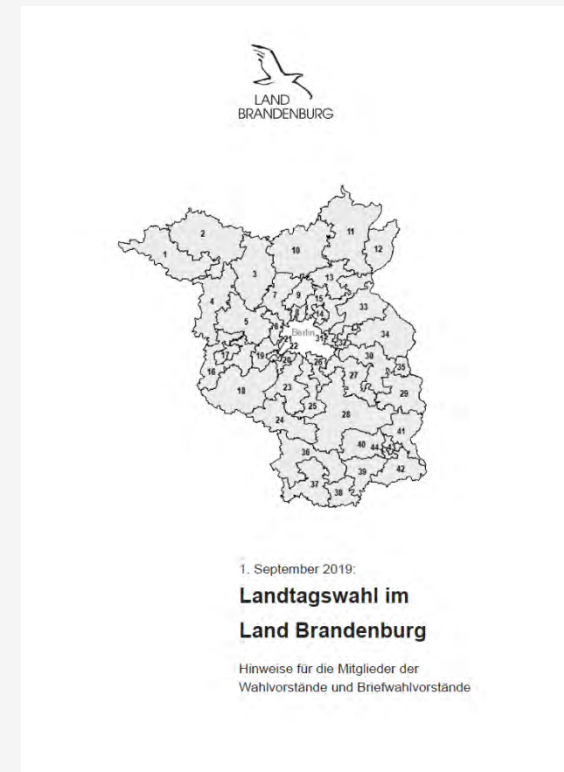
Landtagswahl 2019

Wahlhandlung und Ergebnisermittlung
in den Wahllokalen
am 1. September 2019

- Schulung der Wahlhelfer/innen -

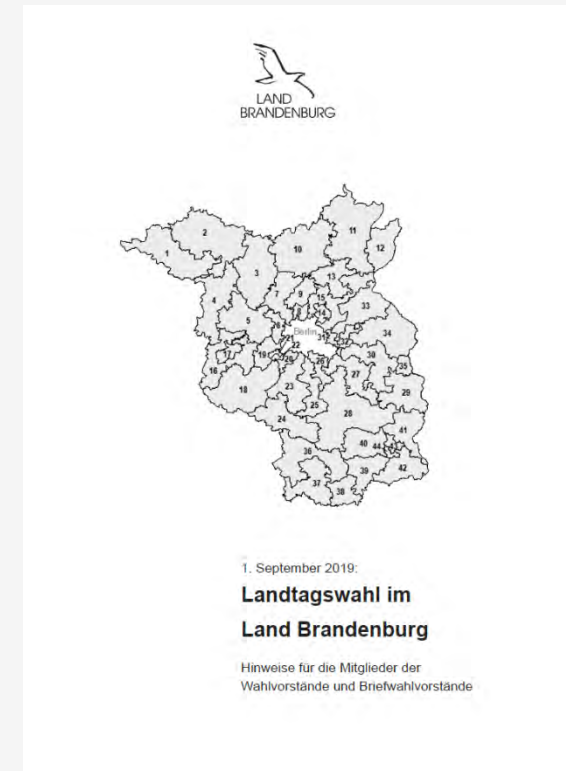
Schulungsvortrag

- Aufgaben der Wahlvorstände
- Allgemeine Informationen zur Wahlorganisation
- Durchführung der Wahlhandlung
- Ermittlung des Wahlergebnisses
- Abschlussarbeiten



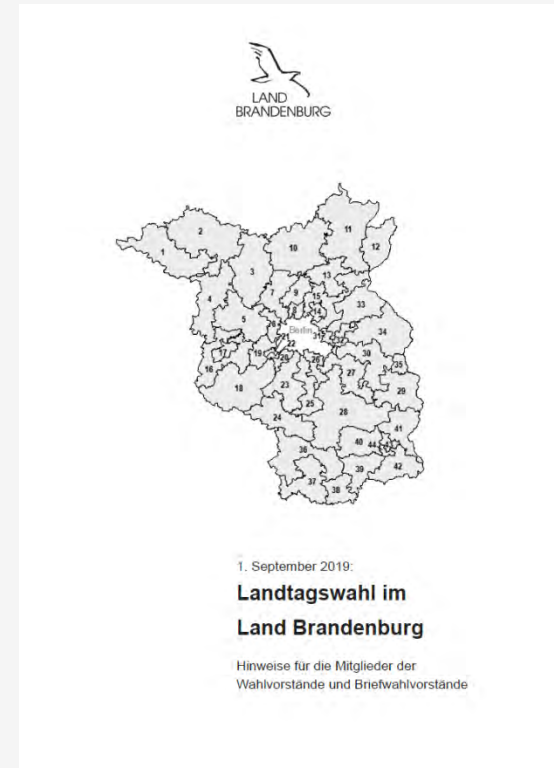
Mitglieder des Wahlvorstandes

- Wahlvorsteher/in und stellv. Wahlvorsteher/in
 - Aufgabenverteilung und Belehrung der Mitglieder des Wahlvorstandes
 - Verpflichtung der Anwesenden zur unparteiischen Wahrnehmung ihres Amtes und zur Verschwiegenheit
 - Verantwortung für die Handlungen aller Mitglieder
 - Durchgabe der Bereitschafts- und Schnellmeldungen an das Wahlbüro



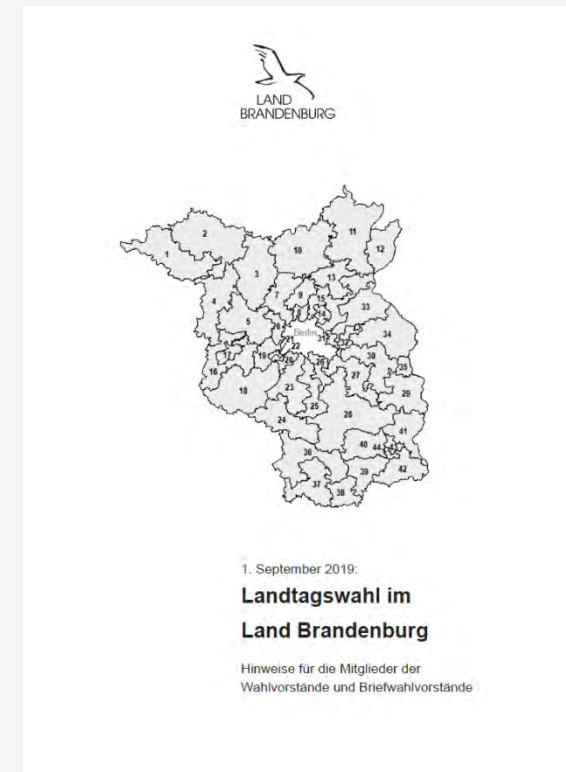
Mitglieder des Wahlvorstandes

- Schriftführer/in und stellv. Schriftführer/in
 - Führung des Wählerverzeichnisses
 - prüft die Wahlberechtigung
 - vermerkt Stimmabgabe
 - Ausfüllen der Niederschrift
 - Ausfüllen der Schnellmeldung



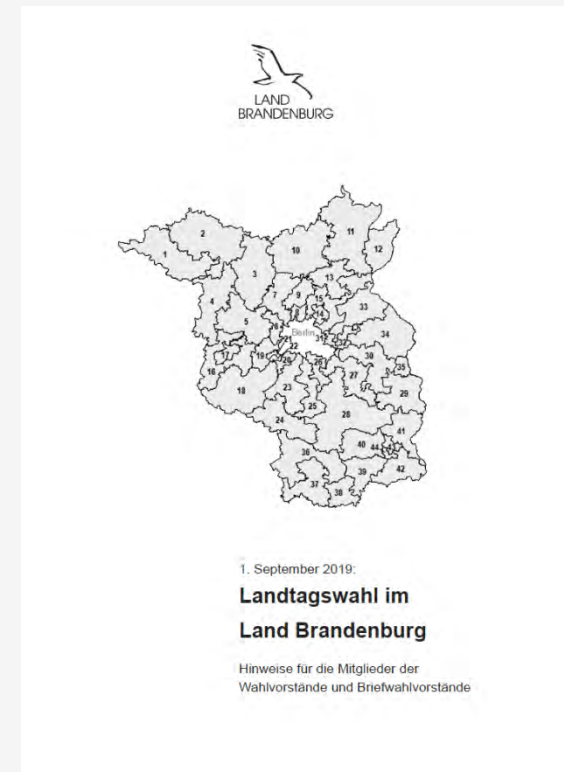
Mitglieder des Wahlvorstandes

- Beisitzer/in
 - Ausgabe der Stimmzettel
 - Feststellung der Wahlberechtigung
(Wahlbenachrichtigung und/oder Personaldokument mit Lichtbild)
 - ggf. Prüfung/Sammlung der Wahlscheine
 - Auszählung der Stimmzettel
 - unterstützt Wahlvorsteher/in bei Beaufsichtigung der Wahlkabinen



Alle Unterlagen im Wahllokal auf Vollständigkeit prüfen:

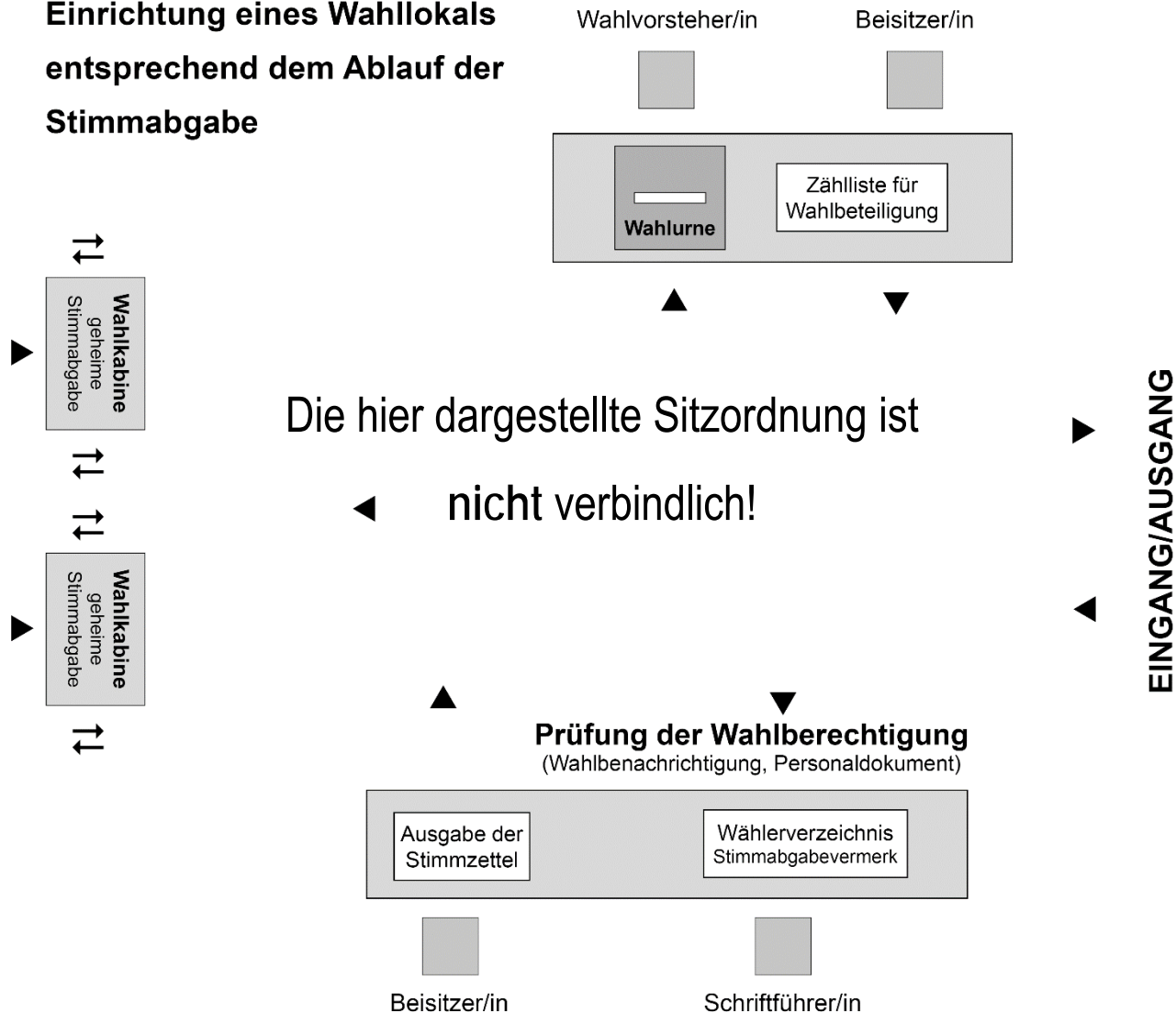
- Amtliche Stimmzettel
- Wählerverzeichnis
- ggf. Verzeichnis der für ungültig erklärten Wahlscheine
- Rechtsgrundlagen (ab S. 98 der Hinweise für die Mitglieder der Wahlvorstände und Briefwahlvorstände)
- Hinweise für die Mitglieder der Wahlvorstände und Briefwahlvorstände (Wichtig: Anlage 1 - Checkliste)
- Formulare:
 - Hilfstabellen für die Auszählung
 - Formblatt „Ergebnis der ersten Auszählung“
 - Schnellmeldung
 - Wahlniederschrift
- Verschluss- oder Siegelmaterial für die Wahlurnen
- Wahlurnen und Wahlkabinen prüfen
- Verpackungs- / Verbrauchsmaterialien



- **Beschlussfähigkeit des Wahlvorstandes:**
 - während der Wahlhandlung: mindestens 3 Mitglieder des Wahlvorstandes, darunter Wahlvorsteher und Schriftführer oder ihre Stellvertreter
 - Ermittlung und Feststellung des Wahlergebnisses ab 18:00 Uhr müssen alle Mitglieder des Wahlvorstandes, auch Diejenigen aus der Frühschicht, wieder anwesend sein!
 - mindestens 5 Mitglieder des Wahlvorstandes, darunter Wahlvorsteher und Schriftführer oder ihre Stellvertreter

- Allgemein im Wahllokal
 - Einrichtung des Wahllokales
 - Prüfung des „Bannkreises“: Entfernung von Wahlpropaganda innerhalb des Schutzbereiches von etwa 20 Metern um das Wahllokal herum, ggf. Rücksprache mit der Wahlleitung
 - Aushang der:
 - Wahlbezirksnummer
 - Wahlbekanntmachung und
 - Stimmzettelmuster
 - Ausschilderung des Wahllokales
 - ...

**Einrichtung eines Wahllokals
entsprechend dem Ablauf der
Stimmabgabe**

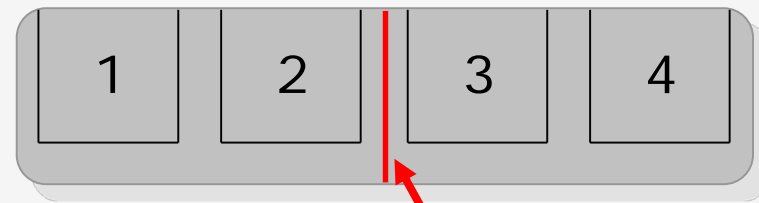


Einrichtung des Wahllokals

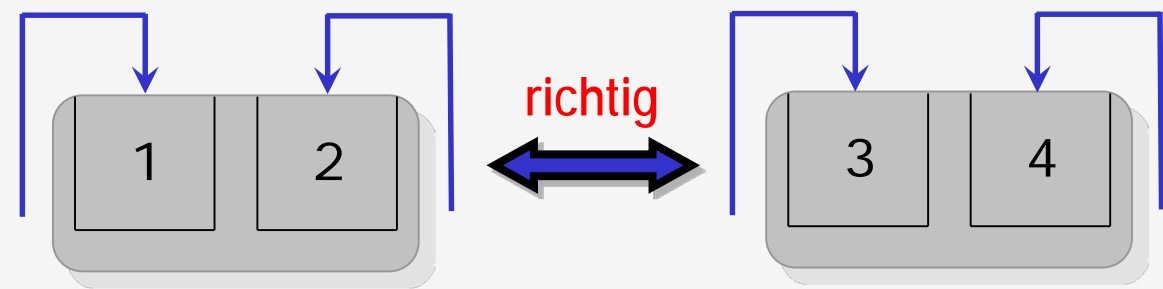
Die Wahlkabinen sind so aufzustellen, dass eine Einsicht durch Dritte während der Stimmabgabe - auch beim Betreten oder Verlassen der anderen Wahlkabinen - nicht möglich ist



Aufstellen der Wahlkabinen



ohne Zwischenraum = FALSCH



oder Einzelkabinen

Durchführung der Wahlhandlung

Sonntag 8:00 bis 18:00 Uhr

Öffnung des Wahllokals

- 08:00 Uhr: Eröffnung der Wahlhandlung
- Der Wahlvorstand überzeugt sich vor Beginn der ersten Stimmabgabe davon, dass die Wahlurne leer ist unter Bezeugung des/der ersten Wählers/in
- Öffentliche Versiegelung (mit Plomben) der Wahlurne durch den Wahlvorsteher
- anschließend Bereitschaftsmeldung an die Wahlzentrale

Station 1

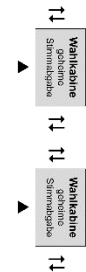
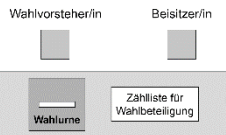
*

Prüfung Wahlberechtigung

*

Ausgabe Stimmzettel

Einrichtung eines Wahllokals
entsprechend dem Ablauf der
Stimmabgabe



EINGANG/AUSGANG

Prüfung der Wahlberechtigung
(Wahlbenachrichtigung, Personaldokument)



Wahlbenachrichtigung der Wahlbehörde für die
Wahl des Landtages Brandenburg im Wahlkreis _____

Wahltag:	Sonntag, der _____
Wahlzeit:	8.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Sehr geehrte Bürgerin, sehr geehrter Bürger,

Sie sind in das Wählerverzeichnis eingetragen und können im unten angegebenen Wahllokal wählen. **Bringen Sie diese Wahlbenachrichtigung zur Wahl mit und halten Sie Ihren Personalausweis oder Reisepass bereit.**

Wenn Sie in einem anderen Wahllokal Ihres Wahlkreises oder durch Briefwahl wählen wollen, benötigen Sie einen **Wahlschein**. Voraussetzung für die Erteilung eines Wahlscheins ist ein Antrag. Diesen können Sie mit rückseitigem Muster stellen und bei der Wahlbehörde abgeben oder im frankierten Umschlag absenden. Sie können aber auch ohne Verwendung des rückseitigen Musters die Erteilung eines Wahlscheins mündlich (nicht jedoch telefonisch), schriftlich oder elektronisch beantragen. In diesem Fall müssen Sie Ihren Familiennamen, Ihren Vornamen, Ihr Geburtsdatum und Ihre Wohnanschrift (Straße, Hausnummer, Postleitzahl, Ort) angeben; um die Angabe der unten abgedruckten Nummer, mit der Sie im Wählerverzeichnis eingetragen sind, wird gebeten. Wahlscheinanträge werden nur bis zum _____, 18.00 Uhr, oder bei nachgewiesener plötzlicher Erkrankung auch noch bis zum Wahltag, 15.00 Uhr, entgegengenommen.

Wahlscheine nebst Briefwahlunterlagen werden auf dem Postwege übersandt oder amlich überbracht. Sie können auch persönlich bei der unten bezeichneten Wahlbehörde abgeholt werden. Wer für einen anderen Wahlschein und Briefwahlunterlagen beantragt, muss eine **schriftliche Vollmacht** vorlegen. Etwaige Unrichtigkeiten in der nachstehenden Anschrift teilen Sie bitte der Wahlbehörde mit.

1) Amt Neumark - Wahlbehörde - Fontanestraße 17 14444 Neumark	Wahllokal: Kindertagesstätte Neumark Schillerstraße 8 14444 Neumark	Wahlbezirk-Nummer: 002 Wählerverzeichnis-Nummer: 002/00234
---	---	--



Herrn/Frau
Thomas Mustermann
Musterstr. 100
99999 Musterstadt

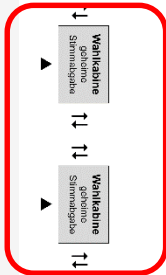
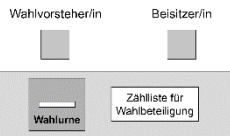


Station 2

*

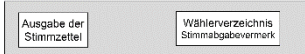
Kennzeichnung Stimmzettel und Falten (Stimmabgabe)

Einrichtung eines Wahllokals
entsprechend dem Ablauf der
Stimmabgabe



EINGANG/AUSGANG

Prüfung der Wahlberechtigung
(Wahlnachrichtigung, Personaldokument)



Beisitzer/in Schriftführer/in

Stimmzettel
für die Wahl zum Landtag Brandenburg
im Wahlkreis 1
am 1. September 2019

Sie haben 2 Stimmen

hier 1 Stimme
für die Wahl eines/einer
Wahlkreisabgeordneten

hier 1 Stimme
für die Wahl einer
Landesliste

(= nachgebende Stimme für die Verteilung der Sitze insgesamt auf die einzelnen Parteien und politischen Vereinigungen)

Erststimme		Zweitstimme	
1 Pöhl, Harald Insa-Christin Kunze	Sozialdemokratische Partei Deutschlands SPD	<input type="radio"/>	Sozialdemokratische Partei Deutschlands 1
2 Hoffmann, Gordon Landtagspräsident Baronessin 20 Wittesorge	Christlich Demokratische Union Deutschlands CDU	<input type="radio"/>	Christlich Demokratische Union Deutschlands 2
3 Domres, Thomas Kleinfranz Baronessin 21 Petersberg	DIE LINKE DIE LINKE	<input type="radio"/>	DIE LINKE 3
4 Czajkowski, Oliver Marko Brandenburgische Baronessin 19 Wittesorge	Alternative für Deutschland AfD	<input type="radio"/>	Alternative für Deutschland 4
5 Dr. Schneewolf, Rainer Vollmann Baronessin-Heimstätte 12 Petersberg	BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN GRÜNE/ B 90	<input type="radio"/>	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN 5
6 Tesch, Malte Kulturminister Baronessin 1 Petersberg	Brandenburgische Vereingigte Bürgerbewegungen / Freie Wähler BVB / FREIE WÄHLER	<input type="radio"/>	Brandenburgische Vereinigte Bürgerbewegungen / Freie Wähler 6
8 Hintz, Michael Beisitzler Di-Wahlkreisheilstelle 4 Wittesorge	Freie Demokratische Partei FDP	<input type="radio"/>	Freie Demokratische Partei 8
		<input type="radio"/>	Ökologisch-Demokratische Partei 9
		<input type="radio"/>	ODP 10
		<input type="radio"/>	Tierschutz- partei 11
		<input type="radio"/>	V-Partei ¹⁾

Dokumentenechte¹⁾ Stifte in den
Wahlkabinen auslegen.

Der Wähler kann natürlich auch
einen eigenen Stift verwenden.



¹⁾ Ein Ausradieren der Stimmabgabe
durch Dritte wird strafrechtlich verfolgt:
„Wer ... das Ergebnis verfälscht, wird
mit Freiheitsstrafe bis zu fünf Jahren
oder mit Geldstrafe bestraft“ (§ 107a
StGB).

Station 3

*

Stimmabgabe

*

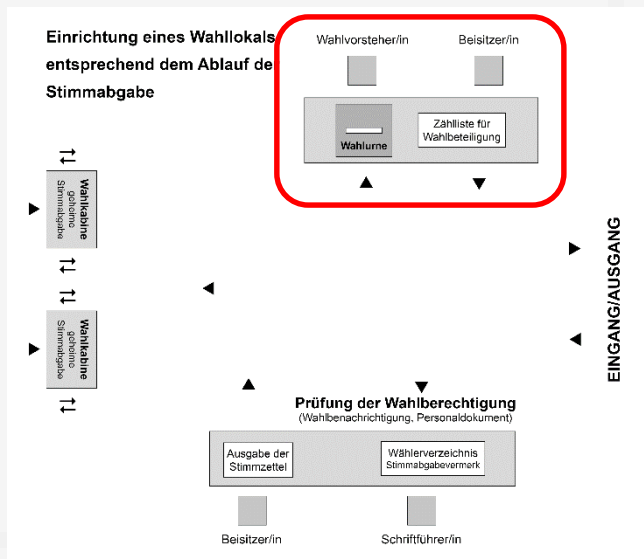
Stimmabgabevermerk im
Wählerverzeichnis



		Stimmvermerke		Bemerkungen = 1fd. Nr.
DR. DR. HOCK, GÜNTER AALSTRASSE 13	17.02.1939	===		31 STREICHUNG: 12.08.19 VERSTORBEN
HÖLLER, EVA AALSTRASSE 13	02.02.1975			32
HÖLLER, MANFRED AALSTRASSE 14	01.01.1975	Wsch 04.09		33
HÖRSCH, ADEL AALSTRASSE 14	27.08.1937	===		34 STREICHUNG: 14.08.19 MITTEILUNG WAHLSTADT

Hinweis:

Der Stimmabgabevermerk entfällt bei Wählern mit Wahlschein.



Durchführung der Wahlhandlung

- Verbot der Doppelwahl: Wähler mit „W“-Vermerk im Wählerverzeichnis ist ohne Wahlschein (für Briefwahl) im Wahllokal erschienen. Dieser kann nicht an der Urnenwahl teilnehmen, weil davon ausgegangen werden muss, dass er bereits seine Stimme per Briefwahl abgegeben hat.
- Korrektur der Stimmabgabe: Will der Wähler seine Stimmabgabe korrigieren, muss er im Beisein des Wahlvorstehers seinen alten Stimmzettel zerreißen, er erhält danach einen neuen Stimmzettel.
- Sicherung des Wahlheimnisses: Wähler darf grundsätzlich nur allein in die Wahlkabine gehen.
Ausnahme 1: Er ist in Begleitung von Kleinstkindern, die nicht unbeaufsichtigt warten können.
Ausnahme 2: Er bedient sich einer Hilfsperson

Durchführung der Wahlhandlung

- Sicherung einer störungsfreien Stimmabgabe:
 - Das Fotografieren der Stimmabgabe anderer Personen ist verboten (strafbar nach § 107 c StGB)!
 - Ebenso unzulässig ist das Fotografieren der eigenen Stimmabgabe (Selfies in der Wahlkabine), wenn der Wähler dadurch mit seinem Votum identifizierbar ist. Die Stimmabgabe muss nach Vernichtung des alten Stimmzettels noch einmal mit einem neuem Stimmzettel erfolgen.
 - Ton- und Bildaufnahmen im Wahlraum z.B. für aktuelle Rundfunk- oder TV-Berichte sind grundsätzlich unzulässig. Ausnahme: Es liegt das Einverständnis aller Personen, die gefilmt oder deren Ton aufgenommen werden soll, vor. (*Hinweis auf Berichterstattung WBZ 04 & 20*)
 - Bei störendem Verhalten von Personen darf der Wahlvorstand von seinem Hausrecht Gebrauch machen. Bei überlangem Aufenthalt in der Wahlkabine kann er den Wähler auffordern, die Wahlkabine zu verlassen, um nachfolgenden Wählern die Ausübung des Wahlrechtes zu ermöglichen.

Ergebnisermittlung
Sonntag ab 18:00 Uhr

- Um 18:00 Uhr Schließung der Wahllokale
 - nur die zu diesem Zeitpunkt im Wahlraum Anwesenden sind noch zur Stimmabgabe berechtigt
- Anschließend: Wiederherstellung der Öffentlichkeit
- Alle Unterlagen (nicht ausgegebene Stimmzettel, Wählerverzeichnis etc.) von den Tischen entfernen
- Urne auf Unversehrtheit prüfen, öffnen und vollständig leeren
- ...



Ermittlung Zahl der Wähler

- **Schrittführer:** Stimmabgabevermerke im Wählerverzeichnis zählen
- **Beisitzer:** Stimmzettel entfalten und unsortiert zählen (B = Zahl der Wähler)
- **einbehaltene Wahlscheine zählen**

Die Zählungen erfolgen zeitgleich.

Stimmzettel
für die Wahl zum Landtag Brandenburg
im Wahlkreis 1
am 1. September 2019

Sie haben 2 Stimmen

hier 1 Stimme
hier 1 Stimme

	Erststimme	Zweitstimme
1. Pöhlke, Heidi An den 4 Cottbus	<input checked="" type="radio"/> SPD	<input type="radio"/> SPD
2. Hoffmann, Larissa Sternstraße 11 Cottbus	<input type="radio"/> CDU	<input type="radio"/> CDU
3. Dornes, T Königsplatz Cottbus	<input type="radio"/> DIE LINKE	<input type="radio"/> DIE LINKE
4. Czajkowski, Erika Sternstraße 11 Cottbus	<input type="radio"/> AfD	<input type="radio"/> AfD
5. Dr. Sehnke Königsplatz Cottbus	<input type="radio"/> GRÜNE/ B 90	<input type="radio"/> GRÜNE/ B 90
6. Tschik, Mal Königsplatz Cottbus	<input type="radio"/> FDP	<input type="radio"/> FDP
7. Hirtz, Mal Königsplatz Cottbus	<input type="radio"/> Piraten	<input type="radio"/> Piraten
8. Hirtz, Mal Königsplatz Cottbus	<input type="radio"/> Freie Demokratische Partei	<input type="radio"/> Freie Demokratische Partei
	<input type="radio"/> Die Grünen	<input type="radio"/> Die Grünen
	<input type="radio"/> Die Linke	<input type="radio"/> Die Linke
	<input type="radio"/> AfD	<input type="radio"/> AfD
	<input type="radio"/> SPD	<input type="radio"/> SPD

Ermittlung Zahl der Wähler

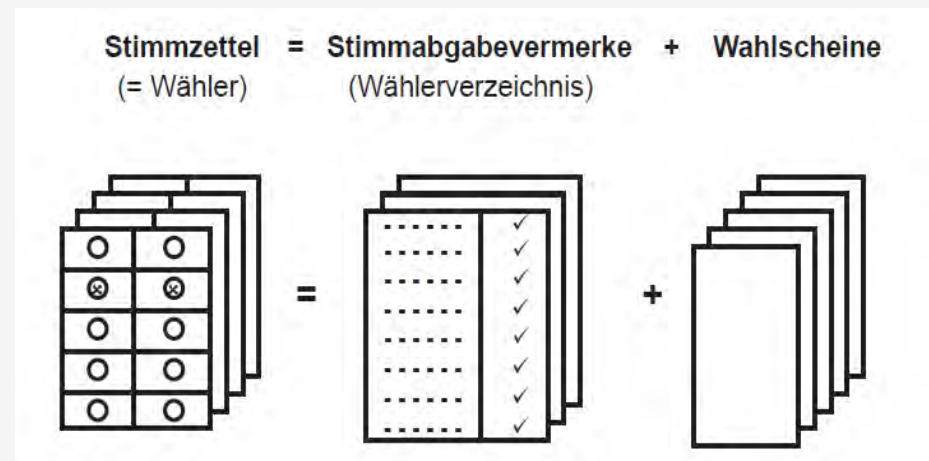
- Wenn sich Differenzen ergeben, gilt bei der Urnenwahl die Zahl der Stimmzettel aus der Wahlurne als die verbindliche Anzahl der Wähler (B = Zahl der Stimmzettel aus der Wahlurne)
- in Schnellmeldung und Niederschrift eintragen:

Urnenwahl

B : Wähler

B1: Wähler mit Wahlschein

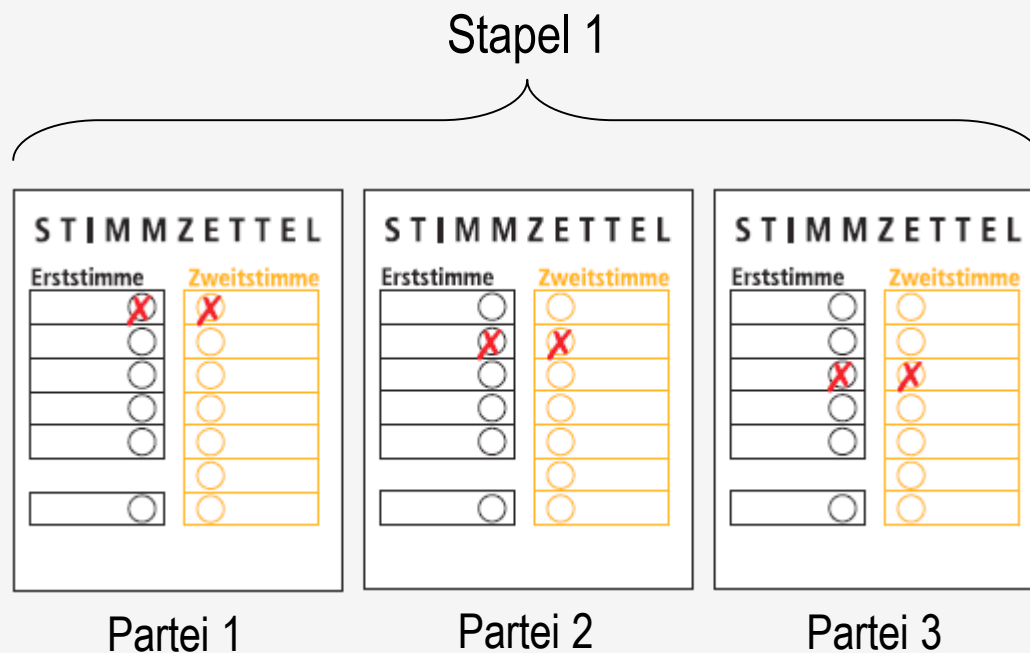
Kontrolle Urnenwahl:



Erster Arbeitsgang

Vier Stimmzettelstapel bilden:

1. Gültige Gleichlautende



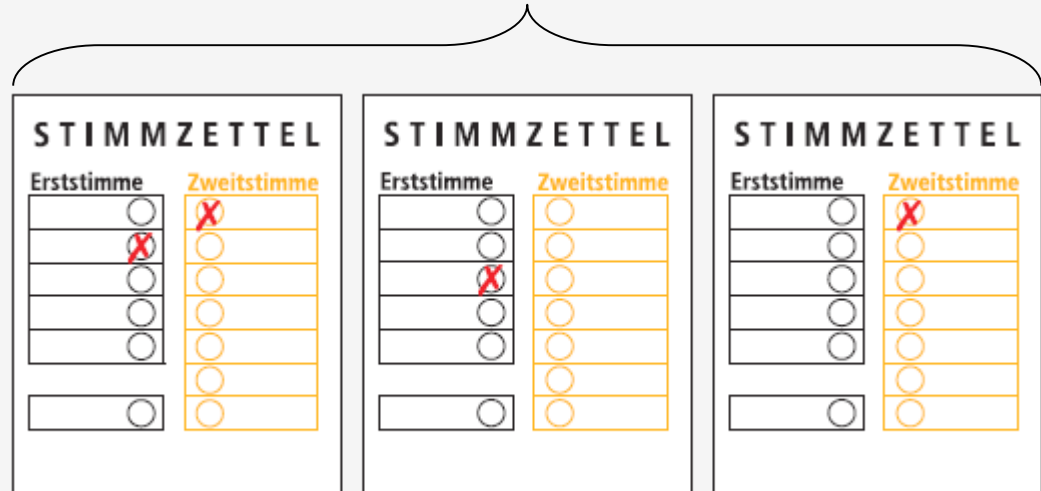
Stimmzettel, auf denen die Erst- und die Zweitstimme für den Bewerber und die Landesliste derselben Partei abgegeben worden ist.

Erster Arbeitsgang

Vier Stimmzettelstapel bilden:

1. Gültige Gleichlautende
2. **Gültige, nicht Gleichlautende**

Stapel 2



Hinweis:

Auch Stimmzettel, auf denen nur die Erst- oder nur die Zweitstimme abgegeben und zweifelsfrei gültig ist und die jeweilige andere nicht abgegeben worden ist.

Erster Arbeitsgang

Vier Stimmzettelstapel
bilden:

1. Gültige Gleichlautende
2. Gültige, nicht Gleichlautende
3. **Ungekennzeichnete (im Ganzen Ungültige)**

Stapel 3



Erster Arbeitsgang

Vier Stimmzettelstapel bilden:

1. Gültige Gleichlautende
2. Gültige, nicht Gleichlautende
3. Im Ganzen Ungültige
4. ggf. **Zweifelhafte**

Stapel 4

(nur soweit vorhanden)

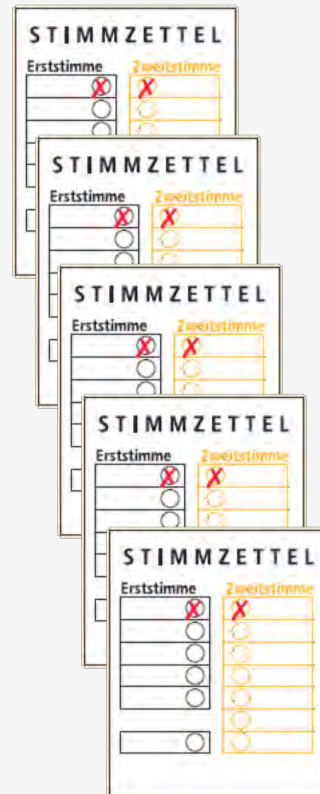


Zweiter Arbeitsgang

Stapel 1

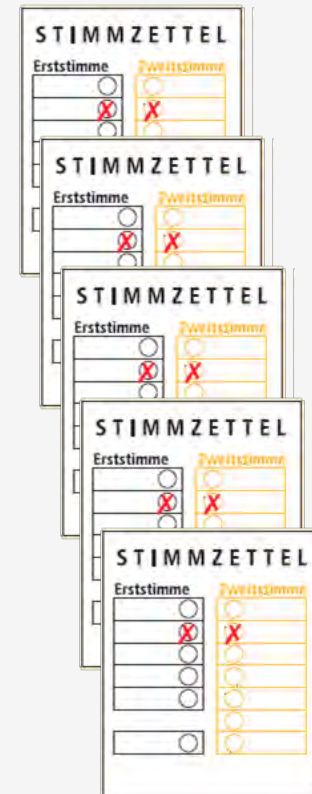
- Gültige gleichlautende Stimmzettel nach Parteien sortieren (stapeln)
- jeden Stapel nochmals prüfen und dann zählen

Partei 1



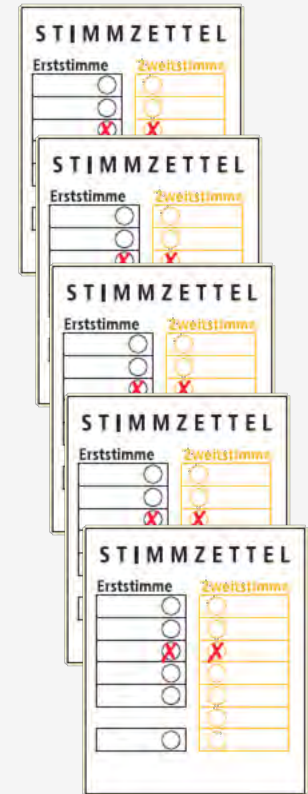
$\Sigma = 120$ Stimmen

Partei 2



$\Sigma = 32$ Stimmen

Partei 3



$\Sigma = 68$ Stimmen

Zweiter Arbeitsgang

Stapel 1

- Gültige gleichlautende Stimmzettel nach Parteien sortieren (stapeln)
- jeden Stapel prüfen und zählen
- Ergebnisse in die Spalte ZS I/E und in die Spalte ZS I/Z eintragen

ZS I/E = Zwischensumme der Erststimmen
ZS I/Z = Zwischensumme der Zweitstimmen

Hinweis: ZS I/E = ZS I/Z

Partei 1: 120 Stimmen
Partei 2: 32 Stimmen
Partei 3: 68 Stimmen
usw.

		ERSTSTIMMEN			
		ZS I	ZS II	ZS III	ins-gesamt
C	Ungültige Erststimmen				

Gültige Erststimmen

	Von den gültigen Erststimmen entfielen auf den Bewerber...	ZS I	ZS II	ZS III	ins-gesamt
D1	Partei 1	120			
D2	Partei 2	32			
D3	Partei 3	68			
D4	Partei 4	456			
	usw.				
D	Gültige Erststimmen insgesamt				

		ZWEITSTIMMEN			
		ZS I	ZS II	ZS III	ins-gesamt
E	Ungültige Zweitstimmen				

Gültige Zweitstimmen

	Von den gültigen Zweitstimmen entfielen auf die Landesliste der ...	ZS I	ZS II	ZS III	ins-gesamt
F1	Partei 1	120			
F2	Partei 2	32			
F3	Partei 3	68			
F4	Partei 4	456			
	usw.				
	Gültige Zweitstimmen insgesamt				

Dritter Arbeitsgang

Stapel 3

- Ungekennzeichnete, im Ganzen ungültige Stimmzettel prüfen und zählen
- Ergebnisse in Spalten ZS I/E und ZS I/Z eintragen (in Zeile C und E)

Hinweis: ZS I/E = ZS I/Z

STIMMZETTEL	
Erststimme	Zweitstimme
<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

50 Ungekennzeichnete, und damit im Ganzen ungültige Stimmen

		ERSTSTIMMEN			
		ZS I	ZS II	ZS III	insgesamt
C	Ungültige Erststimmen	50			

Gültige Erststimmen

	Von den gültigen Erststimmen entfielen auf den Bewerber...	ZS I	ZS II	ZS III	insgesamt
D1	Partei 1	120			
D2	Partei 2	32			
D3	Partei 3	68			
D4	Partei 4	456			
	usw.				
D	Gültige Erststimmen insgesamt				

		ZWEITSTIMMEN			
		ZS I	ZS II	ZS III	insgesamt
E	Ungültige Zweitstimmen	50			

Gültige Zweitstimmen

	Von den gültigen Zweitstimmen entfielen auf die Landesliste der ...	ZS I	ZS II	ZS III	insgesamt
F1	Partei 1	120			
F2	Partei 2	32			
F3	Partei 3	68			
F4	Partei 4	456			
	usw.				
	Gültige Zweitstimmen insgesamt				

Vierter Arbeitsgang

Stapel 2

- Gültige, nicht gleichlautende Stimmzettel prüfen, nach der Zweitstimme sortieren und zählen
- Ergebnisse in Spalte ZS II/Z eintragen
- **Wichtig:** auch Stimmzettel berücksichtigen, auf denen die Erststimme nicht abgegeben wurde, also ungültig ist

Partei 1: 156 Stimmen

Partei 2: 23 Stimmen

Partei 3: 82 Stimmen

USW....

		ERSTSTIMMEN			
		ZS I	ZS II	ZS III	ins-gesamt
C	Ungültige Erststimmen	50			

Gültige Erststimmen

	Von den gültigen Erststimmen entfallen auf den Bewerber...	ZS I	ZS II	ZS III	ins-gesamt
D1	Partei 1	120			
D2	Partei 2	32			
D3	Partei 3	68			
D4	Partei 4	456			
	usw.				
D	Gültige Erststimmen insgesamt				

		ZWEITSTIMMEN			
		ZS I	ZS II	ZS III	ins-gesamt
E	Ungültige Zweitstimmen	50			

Gültige Zweitstimmen

	Von den gültigen Zweitstimmen entfallen auf die Landesliste der ...	ZS I	ZS II	ZS III	ins-gesamt
F1	Partei 1	120	156		
F2	Partei 2	32	23		
F3	Partei 3	68	82		
F4	Partei 4	456	48		
	usw.				
	Gültige Zweitstimmen insgesamt				

Vierter Arbeitsgang

Stapel 2

- Stimmzettel mit Erststimme, jedoch ohne abgegebene Zweitstimme zählen

= Ungültige Zweitstimme

7 ungültige Zweitstimmen

		ERSTSTIMMEN			
		ZS I	ZS II	ZS III	insgesamt
C	Ungültige Erststimmen	50			

Gültige Erststimmen

	Von den gültigen Erststimmen entfielen auf den Bewerber...	ZS I	ZS II	ZS III	insgesamt
D1	Partei 1	120			
D2	Partei 2	32			
D3	Partei 3	68			
D4	Partei 4	456			
	usw.				
D	Gültige Erststimmen insgesamt				

		ZWEITSTIMMEN			
		ZS I	ZS II	ZS III	insgesamt
E	Ungültige Zweitstimmen	50	7		

Gültige Zweitstimmen

	Von den gültigen Zweitstimmen entfielen auf die Landesliste der ...	ZS I	ZS II	ZS III	insgesamt
F1	Partei 1	120	156		
F2	Partei 2	32	23		
F3	Partei 3	68	82		
F4	Partei 4	456	48		
	usw.				
	Gültige Zweitstimmen insgesamt				

Fünfter Arbeitsgang

Alle Stimmzettel des Stapel 2 wieder einsammeln und neu sortieren!

Stapel 2

- Gültige, nicht gleichlautende Stimmzettel nach der Erststimme sortieren und zählen
- Ergebnisse in die Spalte ZS II/E eintragen
- **Wichtig:** auch Stimmzettel berücksichtigen, auf denen die Zweitstimme nicht abgegeben wurde, also ungültig ist

Partei 1: 29 Stimmen

Partei 2: 15 Stimmen

Partei 3: 34 Stimmen

USW.....

		ERSTSTIMMEN			
		ZS I	ZS II	ZS III	insgesamt
C	Ungültige Erststimmen	50			

Gültige Erststimmen

	Von den gültigen Erststimmen entfallen auf den Bewerber...	ZS I	ZS II	ZS III	insgesamt
D1	Partei 1	120	9		
D2	Partei 2	32	5		
D3	Partei 3	68	34		
D4	Partei 4	456	234		
	usw.				
D	Gültige Erststimmen insgesamt				

		ZWEITSTIMMEN			
		ZS I	ZS II	ZS III	insgesamt
E	Ungültige Zweitstimmen	50	7		

Gültige Zweitstimmen

	Von den gültigen Zweitstimmen entfallen auf die Landesliste der ...	ZS I	ZS II	ZS III	insgesamt
F1	Partei 1	120	156		
F2	Partei 2	32	23		
F3	Partei 3	68	82		
F4	Partei 4	456	48		
	usw.				
	Gültige Zweitstimmen insgesamt				

Fünfter Arbeitsgang

Stapel 2

- Stimmzettel mit Zweitstimme, jedoch ohne abgegebene Erststimme zählen

= Ungültige Erststimmen

4 ungültige Erststimmen

		ERSTSTIMMEN			
		ZS I	ZS II	ZS III	insgesamt
C	Ungültige Erststimmen	50	4		

		ZWEITSTIMMEN			
		ZS I	ZS II	ZS III	insgesamt
E	Ungültige Zweitstimmen	50	7		

	Von den gültigen Erststimmen entfielen auf den Bewerber...	ZS I	ZS II	ZS III	insgesamt
D1	Partei 1	120	29		
D2	Partei 2	32	15		
D3	Partei 3	68	34		
D4	Partei 4	456	234		
	usw.				
D	Gültige Erststimmen insgesamt				

	Von den gültigen Zweitstimmen entfielen auf die Landesliste der ...	ZS I	ZS II	ZS III	insgesamt
F1	Partei 1	120	156		
F2	Partei 2	32	23		
F3	Partei 3	68	82		
F4	Partei 4	456	48		
	usw.				
	Gültige Zweitstimmen insgesamt				

Sechster Arbeitsgang

Stapel 4

- Ggf. zweifelhafte Stimmzettel einzeln prüfen
- zu jedem Stimmzettel muss ein Beschluss gefasst werden: **Bei Stimmgleichheit gibt die Stimme des Vorsitzenden den Ausschlag**
- Stimmzettel auf Rückseite durchnummerieren und Ergebnis eintragen
- Ergebnisse in die Spalten ZS III/E und ZS III/Z



Ermittelte

gültige & ungültige

Erststimmen & Zweitstimmen

		ERSTSTIMMEN			
		ZS I	ZS II	ZS III	ins-gesamt
C	Ungültige Erststimmen	50	4		

Gültige Erststimmen

		ZS I	ZS II	ZS III	ins-gesamt
	Von den gültigen Erststimmen entfielen auf den Bewerber...				
D1	Partei 1	120	29		
D2	Partei 2	32	15		
D3	Partei 3	68	34		
D4	Partei 4	456	234		
	usw.				
D	Gültige Erststimmen insgesamt				

		ZWEITSTIMMEN			
		ZS I	ZS II	ZS III	ins-gesamt
E	Ungültige Zweitstimmen	50	7		

Gültige Zweitstimmen

		ZS I	ZS II	ZS III	ins-gesamt
	Von den gültigen Zweitstimmen entfielen auf die Landesliste der ...				
F1	Partei 1	120	156		
F2	Partei 2	32	23		
F3	Partei 3	68	82		
F4	Partei 4	456	48		
	usw.				
	Gültige Zweitstimmen insgesamt				

Siebter Arbeitsgang

Summen bilden:

✓ insgesamt ungültige Erststimmen
(Spalte C)

✓ insgesamt ungültige Zweitstimmen
(Spalte E)

✓ gültige Erststimmen der Spalten
ZS I, ZS II, ZS III

✓ gültige Zweitstimmen der Spalten
ZS I, ZS II, ZS III

✓ gültige Stimmen der einzelnen
Wahlkreisbewerber (D1, D2...)

✓ gültige Stimmen der einzelnen
Parteien (F1, F2...)

		ERSTSTIMMEN			
		ZS I	ZS II	ZS III	ins-gesamt
C	Ungültige Erststimmen	50	4	2	56

		ZWEITSTIMMEN			
		ZS I	ZS II	ZS III	ins-gesamt
E	Ungültige Zweitstimmen	50	7	3	60

		Gültige Erststimmen			
		ZS I	ZS II	ZS III	ins-gesamt
Von den gültigen Erststimmen entfielen auf den Bewerber...					
D1	Partei 1	120	29	0	149
D2	Partei 2	32	15	2	49
D3	Partei 3	68	34	0	102
D4	Partei 4	456	234	1	691
usw.					
D	Gültige Erststimmen insgesamt	676	312	3	

		Gültige Zweitstimmen			
		ZS I	ZS II	ZS III	ins-gesamt
Von den gültigen Zweitstimmen entfielen auf die Landesliste der ...					
F1	Partei 1	120	156	0	276
F2	Partei 2	32	23	1	56
F3	Partei 3	68	82	1	151
F4	Partei 4	456	48	0	504
usw.					
	Gültige Zweitstimmen insgesamt	676	309	2	

Siebter Arbeitsgang

Summen bilden – Erststimmen gesamt

Summe der Zwischensummen (Zeile D):

$$676 + 312 + 3 = 991$$

Summe der Erststimmen aller Parteien:

$$149 + 49 + 102 + 691 = 991$$

Hinweis: Summen müssen identisch sein

		ERSTSTIMMEN			
		ZS I	ZS II	ZS III	ins-gesamt
C	Ungültige Erststimmen	50	4	2	56

		ZWEITSTIMMEN			
		ZS I	ZS II	ZS III	ins-gesamt
E	Ungültige Zweitstimmen	50	7	3	60

Gültige Erststimmen

	Von den gültigen Erststimmen entfielen auf den Bewerber...	ZS I	ZS II	ZS III	ins-gesamt
D1	Partei 1	120	29	0	149
D2	Partei 2	32	15	2	49
D3	Partei 3	68	34	0	102
D4	Partei 4	456	234	1	691
	usw.				
D	Gültige Erststimmen insgesamt	676	312	3	991

Gültige Zweitstimmen

	Von den gültigen Zweitstimmen entfielen auf die Landesliste der ...	ZS I	ZS II	ZS III	ins-gesamt
F1	Partei 1	120	156	0	276
F2	Partei 2	32	23	1	56
F3	Partei 3	68	82	1	151
F4	Partei 4	456	48	0	504
	usw.				
	Gültige Zweitstimmen insgesamt	676	309	2	987

Siebter Arbeitsgang

Summen bilden – Zweitstimmen gesamt

Summe der Zwischensummen (Zeile F):

$$676 + 309 + 2 = 987$$

Summe der Zweitstimmen aller Parteien:

$$276 + 56 + 151 + 504 = 987$$

Hinweis: Summen müssen identisch sein

		ERSTSTIMMEN			
		ZS I	ZS II	ZS III	ins- gesamt
C	Ungültige Erststimmen	50	4	2	56

		ZWEITSTIMMEN			
		ZS I	ZS II	ZS III	ins- gesamt
E	Ungültige Zweitstimmen	50	7	3	60

	Von den gültigen Erststimmen entfielen auf den Bewerber...	ZS I	ZS II	ZS III	ins- gesamt
D1	Partei 1	120	29	0	149
D2	Partei 2	32	15	2	49
D3	Partei 3	68	34	0	102
D4	Partei 4	456	234	1	691
	usw.				
D	Gültige Erststimmen insgesamt	676	312	3	991

	Von den gültigen Zweitstimmen entfielen auf die Landesliste der ...	ZS I	ZS II	ZS III	ins- gesamt
F1	Partei 1	120	156	0	276
F2	Partei 2	32	23	1	56
F3	Partei 3	68	82	1	151
F4	Partei 4	456	48	0	504
	usw.				
F	Gültige Zweitstimmen insgesamt	676	309	2	987

Siebter Arbeitsgang

Kontrollrechnung

Die Summe der Erststimmen (gültige + ungültige) muss mit der Summe der Zweitstimmen (gültige + ungültige) identisch sein.

$$1.047 = 1.047 = B \text{ (Zahl der Wähler)}$$

Erststimmen:
56 + 991 = 1.047

Zweitstimme:
60 + 987 = 1.047

		ERSTSTIMMEN			
		ZS I	ZS II	ZS III	ins-gesamt
C	Ungültige Erststimmen	50	4	2	56
Gültige Erststimmen					
	Von den gültigen Erststimmen entfielen auf den Bewerber...	ZS I	ZS II	ZS III	ins-gesamt
D1	Partei 1	120	25	0	149
D2	Partei 2	32	15	2	49
D3	Partei 3	68	34	0	102
D4	Partei 4	456	234	1	691
	usw.				
D	Gültige Erststimmen insgesamt	676	312	3	991

		ZWEITSTIMMEN			
		ZS I	ZS II	ZS III	ins-gesamt
E	Ungültige Zweitstimmen	30	7	3	60
Gültige Zweitstimmen					
	Von den gültigen Zweitstimmen entfielen auf die Landesliste der ...	ZS I	ZS II	ZS III	ins-gesamt
F1	Partei 1	120	156	0	276
F2	Partei 2	32	23	1	56
F3	Partei 3	68	82	1	151
F4	Partei 4	456	48	0	504
	usw.				
	Gültige Zweitstimmen insgesamt	676	309	2	987

Durchgeben der Schnellmeldung

- Nach Ergebnisermittlung das Auszählungsergebnis **unverzüglich** durch den/die Wahlvorsteher/in durchgeben
- Bei der telefonischen Übermittlung muss eine Authentisierung über ein Passwort erfolgen, dieses befindet sich in den Wahlunterlagen
- Die Telefonnummern stehen **auf dem Schnellmeldungsformular**
- Wenn das Ergebnis nicht plausibel bzw. fehlerhaft ist, Fehler suchen und danach bei der Fehlerbereinigung durchgeben
- Sollte bis 21:00 Uhr kein **plausibles** Ergebnis feststehen, ist das erste Zählergebnis durchzugeben



Niederschrift

- Es ist darauf zu achten, dass das Wahlergebnis in Wahlniederschrift und Schnellmeldung übereinstimmt
- Abschließende Eintragungen (*Hinweis auf Vorbereitung mit Bleistift*) mit dokumentenechten Stiften (nicht Bleistift)
- Korrekturen durch Schriftführer oder Wahlvorsteher gegenzeichnen!!
- Die Niederschrift ist **von allen Mitgliedern** des Wahlvorstands **nach dem Ausfüllen** zu unterschreiben!!

5. **Abschluss der Wahlergebnisfeststellung**

5.1 Bei der Ermittlung und Feststellung des Wahlergebnisses waren als besondere Vorkommnisse zu verzeichnen:
.....
.....
Der Wahlvorstand fasste in diesem Zusammenhang folgende Beschlüsse:
.....
.....

5.2 Das/Die Mitglied(er) des Wahlvorstandes
(Vor- und Familienname)
beantragte(n) vor Unterzeichnung der Wahlniederschrift eine erneute Zählung ¹⁾ der Stimmen, weil
.....
(Angabe der Gründe)

Daraufhin wurde der Zählvorgang (vgl. Abschnitt 3.4) wiederholt. Das in Abschnitt 4 der Wahlniederschrift enthaltene Wahlergebnis für den Wahlbezirk wurde

¹⁾ mit dem gleichen Ergebnis erneut festgestellt
 ¹⁾ berichtigt ²⁾

und vom Wahlvorsteher bekannt gegeben.

5.3 Das Wahlergebnis aus Abschnitt 4 wurde auf den Vordruck für die Schnellmeldung ¹⁾ übertragen und auf schnellstem Wege telefonisch – durch – ²⁾ an
(Angabe der Übermittlung)

5.4 Während der Wahlhandlung waren immer mindestens drei, während der Ermittlung und Feststellung des Wahlergebnisses mindestens fünf Mitglieder des Wahlvorstandes, darunter jeweils der Wahlvorsteher und der Schriftführer oder ihre Stellvertreter, anwesend.

5.5 Die Wahlhandlung sowie die Ermittlung und Feststellung des Wahlergebnisses waren öffentlich.

5.6 Vorstehende Niederschrift wurde von den Mitgliedern des Wahlvorstandes genehmigt und von ihnen unterschrieben.

	Ort und Datum
Der Wahlvorsteher	Die übrigen Beisitzer
Der Stellvertreter	
Der Schriftführer	

Seite 8 von 9

Anlagen zur Wahlniederschrift Der Wahlniederschrift werden beigefügt:

- im Ganzen ungültige Stimmzettel
- ggf. gültige Stimmzettel mit Beschluss
- Schnellmeldung
- eingenommene Wahlscheine, über die besonders beschlossen wurde
- Erfrischungsgeldliste (alle unterschreiben lassen!)

Wahlkreis: 12

Anlage 25 (zu § 73 Abs. 6 Satz 1)

Niederschrift über die Sitzung des Kreiswahlausschusses zur Ermittlung und Feststellung des Wahlergebnisses im Wahlkreis der Wahl zum Landtag Brandenburg am 1. September 2019

1. Zur Ermittlung und Feststellung der Ergebnisse der Landtagswahl im Wahlkreis 12 trat heute nach ordnungsgemäßer Ladung der Kreiswahlausschuss zusammen. Es waren erschienen:

Nr.	Familienname, Vorname	Anschrift	Funktion
1.			als Vorsitzende oder als Vorsitzender
2.			als stellvertretende Vorsitzende oder stellvertretender Vorsitzender
3.			
4.			
5.			
6.			
7.			

Als Hilfskräfte waren zugezogen:

Nr.	Familienname, Vorname	Anschrift
1.		
2.		
3.		

Ort und Zeit der Sitzung sowie die Tagesordnung war Brandenburgischen Landeswahlverordnung öffentlich bekannt. Die Vorsitzende oder der Vorsitzende eröffnete am ... Die Vorsitzende oder der Vorsitzende wies die erstmals an ... und die Schriftführer oder den Schriftführer auf ihre Verpflichtung zur Verschwiegenheit über die ihnen bei ihrer amtlichen Tätigkeit ...

2. Die Vorsitzende oder der Vorsitzende legte dem Kreiswahlausschuss die Wahlscheine der Briefwahlvorstände vor. Im Einzelnen wurden vorgelegt:

Wahlniederschriften der Wahlvorstände für ...

Wahlniederschriften der Briefwahlvorstände für ...

sowie die als Anlage beigefügte Hauptzusammenstellung der Landeswahlverordnung.

Seite 1 von 8 (79800-127962002-2014) | Bohndorf/Göde, Teckow 18 • LW 2014 (End)

Schnellmeldung Urnenwahl über das Ergebnis der Wahl zum Landtag Brandenburg am 1. September 2019

Meldung ist auf schnellstem Wege (z.B. Fernsprecher, Fernschreiber) zu erstatten; von der/dem Wahlvorsteher/in an Wahlbehörde (Gemeinde/Amt) Telefon: _____

Nr.	Wahlberechtigte ohne Sperrvermerk	Anzahl
A 1	Wahlberechtigte ohne Sperrvermerk	242
A 2	Wahlberechtigte mit Sperrvermerk	16
A	Wahlberechtigte insgesamt (A 1 + A 2)	258
B	Wahlkräften und Wähler	167
B 1	darunter Wahlkräften und Wähler mit Wahlschein	0
C	Ungültige Erststimmen	13
D	Gültige Erststimmen	154

Von den gültigen Erststimmen entfallen auf (Bestimmte und Kurzbezeichnung des Wahlvereins/Gruppens)

Nr.	1. Rupperecht, H. (SPD)	Stimmzahl
D 1	1. Rupperecht, H. (SPD)	52
		47
		36
		9
		7
		2
		1
	Zusammen	154

Stimmzettel für die Wahl zum Landtag Brandenburg im Wahlkreis 1 am 1. September 2019

Sie haben 2 Stimmen

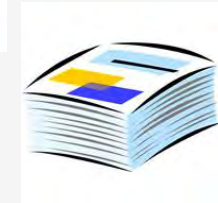
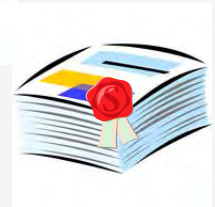
hier 1 Stimme für die Wahl einzelner Wahlkreisabgeordneter

hier 1 Stimme für die Wahl einer Landesliste (mögliche Stimme für die Verteilung der Sitze insgesamt auf die einzelnen Parteien und postweise Vereinigungen)

Erststimme		Zweitstimme	
1. Pöhlke, Harald Inhaberechtsfreie An der Die 6 Cottbus SPD	Sozialdemokratische Partei Deutschlands	<input type="radio"/>	SPD Sozialdemokratische Partei Deutschlands Dr. Detlev Wollke, Britta Baur, Britta Baur, Britta Baur, Britta Baur, Britta Baur
2. Hoffmann, Gordon Lehrbeauftragter Bismarckstr. 29 Wittenberg CDU	Christlich Demokratische Union Deutschlands	<input type="radio"/>	CDU Christlich Demokratische Union Deutschlands Dr. Detlev Wollke, Britta Baur, Britta Baur, Britta Baur, Britta Baur, Britta Baur
3. Donires, Thomas Hilfsarbeiter Bismarckstr. 21 Wittenberg DIE LINKE	DIE LINKE	<input type="radio"/>	DIE LINKE DIE LINKE Kerstin Döring, Kerstin Döring, Kerstin Döring, Kerstin Döring, Kerstin Döring, Kerstin Döring
4. Czajkowski, Oliver Marko Berater Bismarckstr. 27 Wittenberg AID	Alternative für Deutschland	<input type="radio"/>	AID Alternative für Deutschland Andreas Jähde, Dr. Hans-Joachim Bensch, Dr. Hans-Joachim Bensch, Dr. Hans-Joachim Bensch, Dr. Hans-Joachim Bensch, Dr. Hans-Joachim Bensch
5. Dr. Schneeweiß, Rainer Lehrbeauftragter Bismarckstr. 22 Wittenberg GRÜNE/ B 90	BÜNDNIS 90 DIE GRÜNEN	<input type="radio"/>	GRÜNE/ B 90 BÜNDNIS 90 DIE GRÜNEN Ulrich Lorenzen, Dr. Detlev Wollke, Britta Baur, Britta Baur, Britta Baur, Britta Baur
6. Tesch, Malte Hilfsarbeiter Bismarckstr. 1 Wittenberg BVB / FREIE WÄHLER	Brandenburgische Vereinigte Bürgerbewegungen / Freie Wähler	<input type="radio"/>	BVB / FREIE WÄHLER Brandenburgische Vereinigte Bürgerbewegungen / Freie Wähler Andreas Jähde, Dr. Hans-Joachim Bensch, Christiane Wendt, Dr. Phila Zuchowatz
7. Hirtz, Michael Selbständiger Sozialversicherungsträger FDP	Freie Demokratische Partei	<input type="radio"/>	PIRATEN PIRATEN Ulrich Lorenzen, Dr. Detlev Wollke, Britta Baur, Britta Baur, Britta Baur, Britta Baur
		<input type="radio"/>	Ökologisch-Demokratische Partei
		<input type="radio"/>	Tierschutzpartei
		<input type="radio"/>	V-Partei!

Am Schluss werden alle sonstigen Stimmzettel und Wahlscheine wie folgt geordnet, gebündelt und in Papier verpackt:

- a) ein Paket mit den Stimmzetteln, die nach den für die Wahlkreisbewerber abgegebenen Stimmen geordnet und gebündelt sind
- b) ein Paket mit den Stimmzetteln, auf denen nur die Zweitstimme abgegeben worden war
- c) ein Paket mit den ungekennzeichneten Stimmzetteln
- d) ein Paket mit den eingenommen Wahlscheinen sowie
- e) ein Paket mit den unbenutzten Stimmzetteln



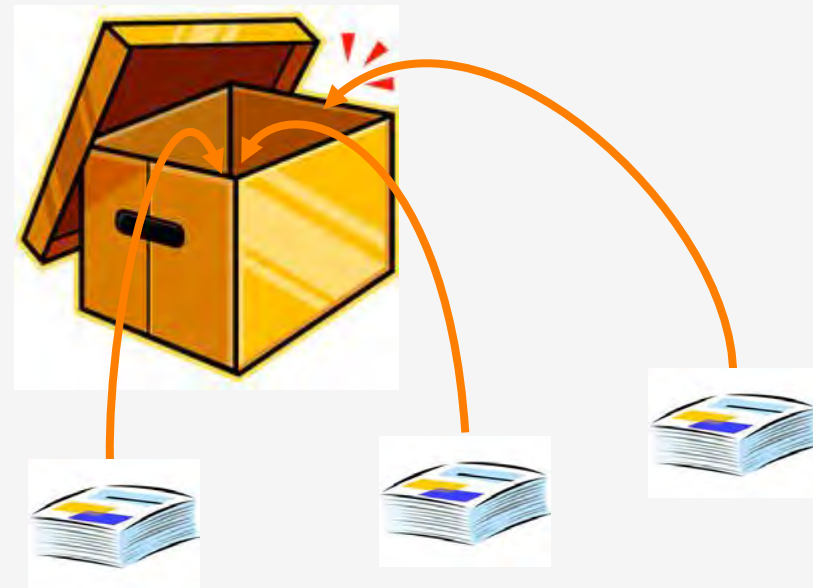
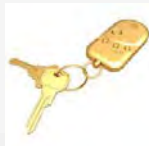
Pakete zu a) bis d) versiegeln,
mit dem Namen der Gemeinde, der Nummer des Wahlbezirks
und der Inhaltsangabe versehen.

Übergabe der Pakete an die Wahlbehörde im Rathaus der Stadt Hennigsdorf:

- Wahlniederschrift mit Anlagen*
- das Wählerverzeichnis*
- Erfrischungsgeldliste (von Allen unterzeichnet)*
- die Pakete wie vorab beschrieben**
- alle sonstigen dem Wahlvorstand von der Gemeinde zur Verfügung gestellten Gegenstände und Unterlagen**

▪ * im 2. OG (R. 2.48 – 2.52)

▪ ** im Bürgerforum



Herzlichen Dank für Ihre Mitwirkung

als ehrenamtlicher Wahlhelfer,

als ehrenamtliche Wahlhelferin

bei der Landtagswahl

Viel Erfolg!

Folien und weiteres Schulungsmaterial werden auf:

www.hennigsdorf.de/wahlen als Download zur Verfügung gestellt.

Fragen per E-Mail an: wahlen@hennigsdorf.de